

INFORMATION

zur Pressekonferenz

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
Frauenreferentin

und

Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger
Stadt Linz

Mag.^a Anna Kneidinger
Kneidinger Center/Skoda Österreich

Stefanie Poxrucker
Musikerin und Komponistin

Mag.^a Christiane Feigl
Geschäftsführerin Welt der Frau Verlags GmbH

am 26. Jänner 2023
zum Thema

„Starke Stimmen. Starke Frauen. Starkes Land“

**2. Ausgabe des erfolgreichen Musikformats
#weare zum Weltfrauentag**

Weitere Gesprächsteilnehmerinnen:

- Christina und Magdalena Poxrucker, Poxrucker Sisters
- Katharina Schicho, Schick Sisters
- Virginia Ernst, Initiatorin #weare
- Lena Hoffelner, Neiyła
- Hannah Gratz, Kleinabaoho
- Stefanie Altenhofer, das Schauwerk
- Marlene Höflmayr, Borg Linz Honauerstraße

Rückfragen-Kontakt:

Julian Staltner (+43 732) 77 20-171 24, (+43 664) 600 72 171 24

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

**„Starke Stimmen. Starke Frauen. Starkes Land“ – Musikalisches
Zeichen zum Weltfrauentag
#weare- der Konzertabend im Brucknerhaus Linz**

„Starke Stimmen. Starke Frauen. Starkes Land. Dieses Motto steht im Land der Möglichkeiten für unsere tiefste Überzeugung, dass in Oberösterreich nicht das Geschlecht über einen erfolgreichen Weg bestimmen darf. Wir vertreten ein Land, in dem Frauen die gleichen Möglichkeiten haben wie Männer. Und wir unterstützen Frauen, ihre Talente selbstbewusst zu nutzen. Musik begleitet uns täglich, ob im Büro, im Supermarkt oder im Auto. Der Musik sind auch keine Grenzen gesetzt. Man muss aber wissen, dass Frauen in der Musik immer noch stark unterrepräsentiert sind. Wir brauchen mehr Frauen in der Musik, wir brauchen mehr Frauen im Kulturbereich. Ich bin stolz, dass es in Oberösterreich so mutige Musikerinnen gibt, die sich mit Engagement und Herzblut für mehr Gleichberechtigung einsetzen. Mit großer Freude unterstützen wir daher auch heuer wieder das Konzert #weare, denn für mich ist klar: Land der Möglichkeiten heißt Land der Chancengleichheit“, betont **Frauenreferentin LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander**.

„Der Internationale Frauentag macht einmal im Jahr deutlich, dass Frauen an jedem Tag im Jahr für gleiche Rechte und Chancen kämpfen müssen. Dies gilt für alle Bereiche und so auch für den Kulturbetrieb. Viele Line-Ups und Programme sind nach wie vor männlich dominiert und daher bedanke ich mich als Frauenstadträtin bei den Poxrucker Sisters, dass sie dieses Konzert initiieren und damit viele großartige Künstlerinnen an einem Abend vereinen, um gemeinsam ein Statement zum Internationalen Frauentag zu setzen.“ **Mag.^a Eva Schobesberger, Stadträtin Linz**.

Laut aktuellen Erhebungen von MuFa (Musik Für Alle), einer Initiative zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit in der österreichischen Musikbranche, entfallen auf die österreichischen Jahresalbumcharts von 2018 bis 2022 90% auf männliche Künstler, nur 9% auf weibliche Künstler und lediglich 1% auf diverse Künstler. Laut dem Jahresbericht der AKM 2022 sind 82,3 % der Urheberinnen und Urheber (Liedtext und Komposition)

männlich und nur 17,7 % weiblich. In den letzten Jahren haben sich diese Zahlen nur wenig zugunsten der Frauen geändert. Unter den Nominierten für den Amadeus Austrian Music Award, dem größten österreichischen Musikpreis, waren im Jahr 2023 lediglich 22% Frauen, 55% Männer, 7% gemischte Gruppen und 4% diverse Künstlerinnen und Künstler vertreten.

„Als Unternehmerin in der männerdominierten KFZ-Branche, als Mutter von zwei Volksschulkindern und als Frau erlebe ich Gleichstellung aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Als größte Herausforderung sehe ich dabei nach wie vor Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Für Chancengleichheit müssen wir den Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten weiter vorantreiben, besonders am Land besteht hier weiterhin Nachholbedarf. Gleichzeitig müssen wir ein Umdenken in unserer Gesellschaft bewirken. Wir als Familie und wir als Gesellschaft sind für die Entwicklung der nächsten Generation verantwortlich. Der Weltfrauentag ist wichtig, um immer wieder auf die Ungleichheiten hinzuweisen. Eine Veränderung schaffen wir nur gemeinsam. Die für Veränderung notwendige Energie habe ich beim #weare Konzert 2023 gespürt, der Konzertsaal war von Zusammenhalt erfüllt. Wie viele andere Besucher hatte ich meine Mama, meine Schwester und meine Tochter dabei, um mit den für mich wichtigsten Frauen den Weltfrauentag zu feiern. Wir freuen uns darauf, 2024 wieder dabei sein zu dürfen und als Autohaus Kneidinger Center gemeinsam mit Škoda Österreich die Veranstaltung unterstützen zu können.“ **Mag.^a Anna Kneidinger, Kneidinger Center/Škoda Österreich.**

„Mit #weare geben wir Frauen eine Bühne. Der Weltfrauentag ist ein passender Anlass, doch die Anliegen bleiben 365 weitere Tage im Jahr bestehen und gehören ins Rampenlicht. Wir drei haben selbst in den musischen Zweigen der Schulen und auch in der Musikschule viel für unser Leben gelernt. Wir konnten in unserer musikalischen Laufbahn auf diesen Erfahrungen aufbauen und sind überzeugt: Musikalische Bildung und kreative Förderung sowie das Erleben auf der Bühne sind generell prägend und förderlich für einen erfolgreichen, selbstbewussten und gleichberechtigten beruflichen und privaten Lebensweg. Gemeinsames Musizieren fördert Kooperation und

*Zusammenhalt, und sich auf der Bühne auszuprobieren ist ein erster Schritt, Talente und Fähigkeiten ohne Scheu zu zeigen. Unsere Musik wird sehr gerne von Chören zu verschiedensten Anlässen gecovered und gesungen, und so lag es nahe, im Rahmen von #weare mit einem Chor zusammenzuarbeiten. Der Verein MUFA (Musik für alle) hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau auf diese Ungerechtigkeit und Unausgewogenheit hinzusehen und dem entgegenzuwirken. Der erste Schritt ist, diese Fakten auch zu sichern und sichtbar zu machen, darüber zu reden und Bewusstseinsbildung zu betreiben, denn Viele haben diesen Gendergap zum Beispiel bei Line Ups, Konzertprogrammen oder Playlists gar nicht auf dem Schirm, und daher ist die Konzertreihe #weare für die Kulturszene so wichtig“, so die **Stefanie Poxrucker**.*

*„Welt der Frauen ist überzeugter Medienpartner der Veranstaltungsreihe #weare. Frauen machen die Hälfte der Gesellschaft aus, sind aber auf Österreichs Bühnen nach wie vor wenig bis gar nicht sichtbar. Diese Künstlerinnen mit all ihren Facetten, Talenten, Inhalten und besonders ihren Stimmen vor den Vorhang zu holen, ist uns als ältestes Frauenmagazin Österreichs ein Anliegen, denn Frauenkunst muss hörbar und sichtbar sein.“ **Christiane Feigl, Geschäftsführerin, Welt der Frauen***

Talente aus Musik und Kunst

Neben den **Poxrucker Sisters** gestalten #weare-Initiatorin und Host **Virginia Ernst** sowie die **Schick Sisters** den Abend. Außerdem auf der Bühne: **Katharina Straßer**, die ihre beiden musikalischen Programme „50 Jahre Austropop“ und „alles für'n Hugo“ präsentiert. **Miss BunPun feat. RawCat** bringen Hip Hop, Rap & R'n'B-Klänge auf die Brucknerhausbühne und die Newcomerinnen **Neiyla** und **Kleinabaoho** sorgen für einen zauberhaften Auftakt. Anlässlich des Bruckner-Jubiläumsjahres 2024 wird das **Streicherinnen Quartett (Bruckner Orchester Linz)** den Abend musikalisch eröffnen und spezielle Versionen bekannter Songs der Acts kreieren. Auch der **Chor des Musikgymnasiums Honauerstraße Linz** unterstützt die Poxrucker Sisters und bringt mit über 40 Sängerinnen Stimm- und Frauenpower auf die Bühne.

Talkrunde, Wort/Spiel und Ausstellung

Zwischen den Musikacts gibt es szenisches Wort/Spiel von Schauspielerinnen der OÖ Kult Theatercompany **Das Schauwerk** und eine Talkrunde mit **Welt der Frauen** **Chefredakteurin Sabine Kronberger** zum Thema: "Vielfalt in der Arbeitswelt." Wie Vielfalt in der Wirtschaft gelebt werden kann, welche konkreten Maßnahmen für mehr Vielfalt von Unternehmen gesetzt werden können, wohin sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die diskriminiert werden, wenden können und welche Chancen und Herausforderungen ein erfolgreiches Diversity Management mit sich bringt, darüber diskutiert ab 18 Uhr Welt der Frauen-Chefredakteurin Sabine Kronberger mit hochkarätigen Gästen. Eine besondere Kooperation spannt den Bogen zum Brucknerjahr 2024: Die Ausstellung "*Für Theresia; Anton Bruckner: eine HerStory*" von Zoe Goldstein und Team ab 18.30 Uhr im Foyer des Brucknerhauses, wo auch schon das Streichquartett zu hören ist. Das Projekt „Für Theresia“ anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner widmet sich der Sichtbarmachung jener Frauen, die in Bruckners Leben eine wichtige Rolle gespielt haben. Die Künstlerin, Fotografin und Projektleiterin **Zoe Goldstein** ist vor Ort.

#weare auf einen Blick

Datum: Samstag, 09.03.2024

Beginn des Konzertes: 19:30

Ort: Großer Saal, Brucknerhaus Linz

- Welt der Frauen lädt bereits ab 18 Uhr zu einer **Talkrunde zum Thema „Diversität am Arbeitsplatz“**
- Die Ausstellung „Für Theresia“; Anton Bruckner: eine HerStory von Zoe Goldstein und Team beginnt um 18:30 Uhr im Foyer des Brucknerhauses, wo auch bereits das Streicherinnen Quartett zu hören ist.

Infos & Tickets: [Infos und Ticketverkauf #weare](#)
www.poxruckersisters.at/weare

Oberösterreich als Vorreiter in der Frauenpolitik

Mit dem einstimmigen Beschluss der Frauenstrategie „Frauen.Leben 2030“, mit ihren acht Handlungsfeldern und mehr als 100 Maßnahmen, am 5. März 2018 in der Oberösterreichischen Landesregierung geht Oberösterreich neue Wege. Erstmals wurde ein Arbeitsprogramm für die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen in Oberösterreich und in allen Ressorts der Oö. Landesregierung auf den Weg gebracht. Für die Umsetzung dieser Strategie sind Männer gleichermaßen gefragt wie Frauen. Frauenpolitik betrifft alle Lebensbereiche.

Das Frauenreferat des Landes Oberösterreich fördert viele Projekte, die Frauen in Oberösterreich zugutekommen. Darüber hinaus werden zahlreiche Kampagnen vom Frauenreferat selbst erarbeitet und umgesetzt. Oberösterreich nimmt hier eine Vorreiterrolle ein und macht über die Landesgrenzen hinweg auf viele wichtige Themen aufmerksam.

Beispiele:

- Im Frühjahr 2024 gibt es wieder den **Expertinentalk** rund um den Weltfrauentag, um die Leistungen von Frauen in Oberösterreich vor den Vorhang zu holen. Im Herbst 2024 wird auch wieder das bewährte **Zukunftsforum** „Frauen gestalten Zukunft“ stattfinden. Dort werden wichtige Frauenthemen für die Zukunft diskutiert und wichtige Maßnahmen daraus abgeleitet. Bisher konnten bei dieser Veranstaltung stets mehr als 400 Frauen und Männer begrüßt werden.
- **Kampagnen zum Thema "Gewaltprävention"** (wie z.B. „NO GO – Schau nicht weg bei sexueller Belästigung im Schwimmbad“, Cybermobbing: STOP #HassimNetz)
- **Auftragsprojekte des Frauenreferates des Landes OÖ** wie beispielsweise der Girls' Day, das Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere, Gewaltpräventionskampagnen oder die Online-Frauenberatung.

Line Up von #weare am 09.03.2024 im Brucknerhaus Linz

Virginia Ernst (Pop)

Unter dem Motto #weare startete die österreichische Sängerin Virginia Ernst 2018 in Wien damit, starke Frauen und Stimmen auf die Bühne zu bringen. *„Als ehemalige Eishockeyspielerin weiß ich genau, wie es ist, nicht gleichberechtigt behandelt zu werden. Als ich dann meine Musikkarriere startete, war es eines meiner größten Ziele, das zu ändern bzw. dazu beizutragen!“*, so die Popmusikerin, Influencerin und Gastgeberin von #weare in Wien.



Foto: Virginia Ernst

"Ich setze mich für die Gleichstellung der Frau ein, weil ich schon damals zu meiner Eishockey Zeit gesehen habe, wie ungerecht Frauen gegenüber Männern behandelt, als auch bezahlt werden. Damals hatte ich schon den großen Wunsch, etwas zu verändern. Die Idee zum Frauen Konzert entstand dann 2017 gemeinsam mit meiner Mutter, da ich festgestellt habe, dass auch in der Musik keine Gleichstellung herrscht und mehr Männer als Frauen in den Charts waren und sind. Der Unterschied war echt gravierend, sodass wir beschlossen haben, diese Idee des Frauenkonzertes umzusetzen, und dadurch ein lautstarkes Zeichen in die richtige Richtung zu setzen. Seit 2018 waren rund 40 Künstlerinnen in diesem Sinne mit mir auf der Bühne.“ **Virginia Ernst, Organisatorin und Singer/Songwriterin.**



Foto: Elisa Maier

Schick Sisters (Folkpop)

Die drei Schwestern, die das gemeinsame Musizieren seit früher Kindheit eng miteinander verbindet, tourten fast 20 Jahre als Dornrosen durch den deutschsprachigen Raum und gehen nun neue musikalische Wege. Zum einen in Zusammenarbeit mit der OPUS Band und in akustischer Besetzung selbst begleitet von Kontrabass, Violine und Gitarre. Die Gastgeberinnen von #weare in Graz präsentieren auch im Brucknerhaus ihr Acoustic Trio mit Anleihen aus Pop, Jazz und Folk.

Die Schick Sisters & Opus veröffentlichen kurz vor den #weare Konzerten 2024 den Song zum Event für mehr Zusammenhalt und Stärkung der Frauen in Kunst und Kultur. Der Song wurde mit namhaften KünstlerInnen und Künstler aus ganz Österreich produziert, darunter: Monika Ballwein, Paul Pizerra, Poxrucker Sisters, Virginia Ernst, Norbert Schneider, Birgit Denk, Die Meyerin, Sabine Stieger, Inez, Zelda Weber, Verena Doublier (Wiener Blond), Kernölamazonen, Tini Kainrath, Simone Kopmajer, Paul Pfleger, Freekind, Christian Kolonovitz, u.v.m.

„Es gibt so viele wunderbare Musikerinnen, weiblich inspirierte Projekte und Bands in Österreich. Aber die Bühnen werden immer noch von männlichen Kollegen dominiert. Das muss ins Bewusstsein des Publikums, damit sich das ändert. Nur ein Miteinander bringt uns weiter! #weare Starke Stimmen. Starke Frauen. Diese Initiative setzt das absolut richtige Zeichen und deshalb stehen wir voll und ganz hinter Virginia Ernst und ihrer Idee.“ **Katharina Schicho, Schick Sisters.**

Miss BunPun feat. Raw Cat (Hip Hop/R'n'B)

Die gebürtige Oberösterreicherin Miss BunPun verbindet Hip Hop Beats mit ihren einzigartigen R'n'B Vocals und frechem Rap auf Englisch direkt "in your face" und tritt gemeinsam mit ihrer Wiener Kollegin RawCat auf, um einerseits zum Tanzen, andererseits aber auch zum Aufstehen für sich und andere zu animieren. Ihre Texte stehen vor allem für Empowerment, intersektionalen Feminismus und sind gesellschaftskritisch.



Foto: Tom Weilguny



Foto: Fabian Zebenholzer

Neilya (Englisch Pop/RnB)

Seit ihrem 16. Lebensjahr schreibt die Linzerin Neilya Pop- und RnB-Songs, steht in Österreich, London und Berlin auf der Bühne und managt sich selbst. 2020 veröffentlichte sie ihre erste Single und ist seither mit ihrer Musik auf Ö3, ORF2 oder Puls4 zu hören. Mit ihrem positiven Sound und ehrlichen Texten möchte sie vor allem junge Menschen ansprechen und inspirieren, selbstbewusst ihre Ziele zu erreichen.

Kleinabaoho (Deutschpop)

Kleinabaoho ist eine aufstrebende Singer-Songwriterin und Musikerin aus Linz. kleinabaoho erzählt in ihren Liedern in ihrer Muttersprache Deutsch meistens Geschichten aus ihrem eigenen Leben, ihre Ausdrucksweise berührt Herzen. *„Ich möchte für junge queere Menschen das sein, was ich als Jugendliche gebraucht hätte“* erkennt sie die Bedeutung von Repräsentation von Queerness in der Musik und setzt sich dafür ein, dass auch diese Stimmen gehört und gefeiert werden.



Foto: BueroButter



Foto: Zoe Goldstein

Katharina Straßer (Austropop, Musikkabarett)

Die gebürtige Tirolerin Katharina Straßer, auch bekannt aus der TV Serie „Schnell ermittelt“, arbeitet nach vielen fixen Engagements an Zbsp Volkstheater, Volksoper, Theater i.d. Josefstadt als freie Schauspielerin und Sängerin und Moderatorin (zb Hier spielt die Musik, ORF) und lebt mit ihren zwei Kindern in Wien. Ihre Begeisterung für Musik aus Österreich zeigen ihre musikalischen Programme 50 Jahre Austropop und Alles für`n Hugo.

Poxrucker Sisters (Dialektpop)

feat. Chor des musischen Gymnasiums Honauerstraße Linz

Seit mehr als 10 Jahren begeistern die Poxrucker Sisters ihr Publikum mit Mundart-Pop aus dem Mühlviertel. Mit Hits wie *Glick*, *Herzklopfn* oder *Sie bestechen sie* durch Bodenständigkeit und Lebensfreude. Dafür wurden sie 2023 mit dem Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie Songwriterinnen des Jahres ausgezeichnet. Manche nennen sie eine Naturgewalt.



Foto: Zoe Goldstein

Als Gastgeberinnen von #weare in Linz setzen sich die Poxrucker Sisters für die Sichtbarkeit anderer Künstlerinnen ein. *„Wir hätten ein ganzes Festival Line Up mit spannenden Frauenbands und Solokünstlerinnen füllen können, die mit ihrer Musik beeindrucken und mitreißen und freuen uns auf diesen einzigartigen Konzertabend im besonderen Ambiente des Linzer Brucknerhauses“*, sind sich die Schwestern einig. Und sie holen sich mit dem Chor des Musikgymnasiums Honauerstraße aus Linz stimmgewaltige Unterstützung, denn wie das Leben so spielt, bleibt es dieses Mal spannend, in welcher Besetzung die Sisters am 9. März auf der Bühne stehen können: Bei zwei der drei Sisters ist musikalischer Nachwuchs angesagt.

„Der Weltfrauentag bedeutet, Frauen wertzuschätzen und zu würdigen. Obwohl es diesen Tag schon seit über hundert Jahren gibt, ist es nach wie vor wichtig, Menschen dafür zu sensibilisieren, sich für gesellschaftliche Gleichberechtigung einzusetzen. Wir freuen uns darauf, ein Konzert mit so vielen tollen Künstlerinnen mitgestalten zu dürfen und als Chor ein musikalisches Statement zum Weltfrauentag setzen zu können. Das gemeinsame Singen und Musizieren auf der Bühne fördert Zusammenhalt und ermutigt die Mädchen und junge Frauen in unserem Chor, selbstbewusst ihr Können zu zeigen.“

Marlene Höflmayr, Borg Linz Honauerstraße.



Foto: Anna Steinecker

Begrüßung & Talk: Sabine Kronberger

Chefredakteurin Welt der Frauen

Journalistin, Moderatorin, Präsentations- und Rhetorikcoach, zweifache Mutter, Imkerin, Bäuerin und vieles mehr. Sabine Kronberger gilt als Medienprofi mit oberösterreichischem Charme und liebt es, wenn es menschelt. Seit 2021 ist sie Chefredakteurin des Frauenmagazins "Welt der Frauen".

Szenisches Wort/Spiel: DAS SCHAUWERK

Das Theaterkollektiv (Generation Why, From Zero to Zack Prack) verbindet lustvoll Politik- und Gesellschaftskritik mit popkulturellen Elementen und steht für Prozesse ohne Perfektionszwang und Mut zum Unkonventionellen. Mit #weare setzt sich ein Teil des Kollektivs mit dem Thema Frauen, Musik und Gesellschaft auseinander. Stefanie Altenhofer, Anja Baum und Julia Frisch entwickeln textlich-szenische Sequenzen mit Energie, Dringlichkeit und Wortwitz.



Foto: Andreas Kurz